



Seit fünf Jahren beteiligen sich im entwicklungspolitischen Dialog *Welt:Bürger gefragt!* viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Kirchen, die Kommunen, das entwicklungspolitische Landesnetzwerk DEAB, die entwicklungspolitischen Organisationen von Bund (GIZ und Engagement Global) und Land (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit), die politischen Stiftungen und Migrantenorganisationen. Gemeinsam arbeiten wir an der Umsetzung der in dieser Bürgerbeteiligung erarbeiteten *Entwicklungspolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg*, welche 2013 die Landesregierung verabschiedet und der Landtag fraktionsübergreifend begrüßt hat.

Auch die fünfte Entwicklungspolitische Landeskonferenz will Ihnen die Gelegenheit bieten, die baden-württembergische Entwicklungspolitik des nächsten Jahres mitzugestalten und konkrete Maßnahmen zu forcieren: Für Projekte zur Umsetzung der Leitlinien werden 2016 wieder Fördermittel zur Verfügung stehen. Die zwanzig Eine-Welt-Promotorinnen und -promotoren in Baden-Württemberg, die finanziert von Bund und Land 2013 ihre Arbeit aufgenommen haben, stehen Ihnen auch weiterhin beratend und unterstützend zur Seite. Das Programm haben wir zum Jahresbeginn verlängert. Mittlerweile sind alle deutschen Länder eingestiegen. Baden-Württemberg konnte hier eine Vorreiterrolle einnehmen.

Herausforderungen erwarten uns 2016 zur Genüge: Im September 2015 hat Deutschland bei den Vereinten Nationen die neuen Welt-Nachhaltigkeitsziele mit beschlossen. Sie sollen binnen 15 Jahren erreicht sein. Die Agenda 2030 will nichts weniger als die Zukunft der Menschheit durch eine nachhaltige weltweite Entwicklung sichern. Die Podiumsdiskussion der Landeskonferenz widmet sich deshalb der Leitfrage: Wie erreichen wir diese ehrgeizigen Ziele hier in Baden-Württemberg? Dass

viele Menschen vor Gewalt, Vertreibung und Verfolgung zu uns fliehen, muss auch eine Rolle bei unserer Entwicklungspolitik spielen. Baden-Württemberg hat deshalb als erstes deutsches Land eine Partnerschaftsinitiative gestartet und kooperiert mit der nordirakischen Provinz Dohuk. Gemeinsam können wir, auch in den angebotenen Workshops, darüber diskutieren, wie wir diese Initiative und weitere Projekte zum Erfolg führen.

Die Entwicklungspolitischen Landeskonferenzen auf der Messe FAIR HANDELN sind mittlerweile zu einer Tradition geworden. In diesem Beteiligungsforum planen wir gemeinsam die Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg und packen sie an. Zu diesem Austausch lade ich Sie herzlich ein!

Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

Samstag, 02.04.2016, 10.00–14.00 Uhr

Welt:Bürger gefragt!

ICS Internationales Congresscenter
Messe Stuttgart, Raum C7

- 10:00 Musikalischer Gruß**
- 10:05 Begrüßung und Moderation**
Carmen Ketterl und Mauricio Salazar,
Ev. Akademie Bad Boll
- 10:10 Grußwort**
Roland Bleinroth,
Geschäftsführer Landesmesse Stuttgart GmbH
- 10:15 Die Agenda 2030 – Was bedeutet sie für Baden-Württemberg?**
Mauricio Salazar und Carmen Ketterl
Impuls
Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten
Zwischenruf aus dem Rat für Entwicklungszusammenarbeit
Peter Scherhans, Beauftragter für den kirchlichen Entwicklungsdienst, Ev. Landeskirche in Baden
Podiumsdiskussion
Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten
mit Prof. Dr. Michael von Hauff, Universität Kaiserslautern
Claudia Duppel, Geschäftsführerin DEAB
Cathy Plato, Ndwenga e. V., Fellbach
- 11:45 Improvisationstheater Tübingen**
- 12:00 Einladung zur Mitarbeit:**
Workshops zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
In den Workshops wird darüber nachgedacht, vor welche Herausforderungen, Entwicklungen und Perspektiven diese Agenda Politik, Gesellschaft und Wirtschaft stellt. Dabei werden Ideen und Rückmeldungen gesammelt und Möglichkeiten zur Mitarbeit abgesprochen.
- 13:30 Imbiss**
- 13:45 Blitzlichter aus den Workshops**
Carmen Ketterl und Mauricio Salazar,
Ev. Akademie Bad Boll
- 14:00 Ende der Veranstaltung**

Welt:Bürger gefragt!
Entwicklungspolitischer Dialog
der Landesregierung Baden-Württemberg

Unter dem Motto **Welt:Bürger gefragt!** hat die Landesregierung von Baden-Württemberg im Jahr 2012 einen Bürgerbeteiligungsprozess organisiert, in dem neue Entwicklungspolitische Leitlinien für das Land Baden-Württemberg erarbeitet wurden.

Welt:Bürger gefragt! geht weiter ...

Einmal jährlich berät die Entwicklungspolitische Landeskonferenz über die Umsetzung dieser Entwicklungspolitischen Leitlinien. Die Ergebnisse dieser Entwicklungspolitischen Landeskonferenz fließen in die weitere Entwicklungspolitik des Landes ein. In der Umsetzung lässt sich die Landesregierung von einem unabhängigen Expertengremium beraten, dem Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ).

Kommen Sie zur Entwicklungspolitischen Landeskonferenz 2016 und gestalten Sie die zukünftige Entwicklungspolitik des Landes Baden-Württemberg mit!

Die Entwicklungspolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg und weitere Informationen zu dem entwicklungspolitischen Dialog der Landesregierung finden Sie unter www.baden-wuerttemberg.de/weltbuerger-gefragt www.ev-akademie-boll.de



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ) der Landesregierung Baden-Württemberg. Dieser vertritt die Zivilgesellschaft und führt jährlich die Entwicklungspolitische Landeskonferenz durch.

Welt:Bürger gefragt!

Entwicklungspolitischer Dialog der Landesregierung Baden-Württemberg.

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

Ich willige ein, dass mir Informationen zum Entwicklungspolitischen Dialog per E-Mail zugesandt werden.

Evangelische Akademie Bad Boll
Comny Matscheko
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Anmeldung

zur Entwicklungspolitischen
Landeskonzferenz 2016 mit
Workshops zur Bürgerbeteiligung.

Samstag 02.04.2016

Messe Stuttgart, ICS Internationales Congresscenter C7

Ich nehme teil.

Bitte merken Sie mich für folgenden Workshop vor:

- 1 „Nachhaltige Entwicklung braucht ...“
- 2 Herausforderung Frieden/Stopp Waffenexporte
- 3 Flucht und Migration
- 4 Die Herausforderung der Fairen Beschaffung
- 5 Wie die globalen Strukturen ihren Platz im ...
- 6 Welche Wirtschaft brauchen wir?
- 7 Burundi Perspektiven der Partnerschaftsarbeit
- 8 Beitrag der Wissenschaft



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Das Heim und Flucht Orchester Freiburg bei der
Entwicklungspolitischen Landeskonzferenz 2015

Entwicklungspolitische Landeskonzferenz 2016

Gemeinsam mit den entwicklungspolitisch aktiven Organisa-
tionen und Initiativen in Baden-Württemberg laden wir zur
Entwicklungspolitischen Landeskonzferenz 2016 ein.

Das erwartet Sie:

- » **Informationen zur Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg**
- » **Workshops zur Mitgestaltung der Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg.**
- » **Podiumsdiskussion zur „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“**

Die Evangelische Akademie Bad Boll sichert die Ergebnisse und dokumentiert sie im Internet. Ein unabhängiges Experten-
gremium, der Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ), trägt dafür Sorge, dass die Ergebnisse der Entwicklungs-
politischen Landeskonzferenz bei der Umsetzung der Entwick-
lungspolitischen Leitlinien berücksichtigt werden.

In den Workshops werden Projekte aus dem Entwick-
lungspolitischen Dialog mit konkreten Möglichkeiten zur Mitgestal-
tung vorgestellt. Dabei werden Ideen und Rückmeldungen zu
den Projekten gesammelt und Möglichkeiten zur Mitarbeit
abgesprochen.

Workshops:

1. **„Nachhaltige Entwicklung braucht nachhaltige Finanzie-
rungen“**
Dr. Christina Alff, Oikocredit Baden-Württemberg
2. **Herausforderung Frieden/Stopp Waffenexporte**
Dieter Brandes, Aktion Aufschrei
3. **Flucht und Migration: Wie sehen deutsche Städte und
Kommunen in 2030 aus?**
Paulino Miguel, Forum der Kulturen
4. **Die Herausforderung der Fairen Beschaffung**
Uwe Kleinert, Werkstatt Ökonomie
5. **Wie die globalen Strukturen ihren Platz im nationalen
Kontext finden**
Silja-Kristin Vogt, Servicestelle Kommunen
in der Einen Welt (SKEW)
6. **Welche Wirtschaft brauchen wir?**
Johannes Lauterbach, Regionalpromotor und
Dr. Boniface Mabanza, KASA
7. **Burundi – Perspektiven der Partnerschaftsarbeit**
Joyce M. Muvunyi, SEZ
8. **Beitrag der Wissenschaft**
Karola Hoffmann, Hochschulpromotorin

Anmeldung und Kontakt

Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar und Carmen Ketterl
Sekretariat: Conny Matscheko
Tel. +49 (07164) 79-232
Fax +49 (07164) 79-5232
weltbuerger@ev-akademie-boll.de

Online-Anmeldung

www.ev-akademie-boll.de/programm

Wegbeschreibung zur Messe

Mit der S-Bahn

Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S-Bahn S2 oder S3 in
Richtung Flughafen (Filderstadt)/Messe Stuttgart.

Mit den Buslinien

828 Tübingen – Waldenbuch – Echterdingen – Messe/
Flughafen
122 Esslingen – Ostfildern – Messe/Flughafen
809 Neuenhaus – Filderstadt – Messe – S-Degerloch
X3 ExpressoPfullingen – Reutlingen – Messe/Flughafen

Mit dem Pkw


Anreise über die A8 Stuttgart–München Ausfahrt Messe/
Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales
Congresscenter Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter
Stadtmitte entfernt in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen.
Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Flughafen.
Danach direkte Zufahrt zum Parkhaus über der A8.

Wegbeschreibung auf dem Messegelände

Die Entwicklungspolitische Landeskonzferenz 2016 findet im
Rahmen der Messe FAIR HANDELN im ICS Internationales
Congresscenter Stuttgart im Saal C7 statt. Das ICS befindet
sich an der Ostseite der Messe. Bitte benutzen Sie deshalb
den Messe-Eingang Ost. Dort kommen auch die öffentlichen
Verkehrsmittel an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahme an der Entwicklungspolitischen Landeskonzfe-
renz ermöglicht Ihnen gleichzeitig den Eintritt zur Messe
FAIR HANDELN am Veranstaltungstag. Eine verbindliche
Anmeldung ist bis spätestens **Donnerstag, 24. März 2016**
erforderlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit einem
Eintrittscode zum Messegelände.

Welt:Bürger gefragt!

 Entwicklungspolitischer Dialog
der Landesregierung Baden-Württemberg.



Entwicklungspolitische Landeskonzferenz 2016

Mit Workshops zur Bürgerbeteiligung

Samstag, 02.04.2016 · 10.00 – 14.00 Uhr

Messe Stuttgart, ICS Internationales Congresscenter C7



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM